

Amt Carbäk

Moorweg 5
18184 Broderstorf



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: BV/HBA/314/2021 Status: öffentlich Az. (intern): angelegt am: 03.06.2021 Wiedervorlage:
Unterstützung des Vereins pro familia Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. in den Haushaltsjahren 2021 und 2022	
Leitung Haupt- und Bürgeramt	TOP: _____
Beratungsfolge: Ö 17.06.2021 Amtsausschuss	

Sachverhalt/Problemstellung:

Der Amtsausschuss des Amtes Carbäk hat in seiner Sitzung am 16.08.2012 den Beschluss (AA 19/13/2012) gefasst, dass der Verein pro familia Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. ab dem Haushaltsjahr 2013 jährlich auf Antrag eine Unterstützung von maximal 700 EUR erhält. Sollte die Beantragung höher als 700 EUR sein, muss der Amtsausschuss separat darüber entscheiden.

Der Verein pro familia beantragte für das Jahr 2021 einen Zuschuss i.H.v. 1.742,23 EUR (Zuschuss im Vorjahr 1.404,79 EUR). Da der Betrag die o.g. Maximalunterstützung übersteigt, ist ein Beschluss des Amtsausschusses notwendig.

Für das Jahr 2022 hat pro familia einen Zuschuss i.H.v. 814,18 EUR beantragt.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Betrag wurde bisher unter dem Produktkonto 33100.54159 (Förderung von Trägern der Wohlfahrtshilfe/ Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke) im TH 1 geplant. Im Haushalt 2020/2021 wurde er versehentlich nicht berücksichtigt, sodass, sofern eine weitere Unterstützung des Vereines gewünscht wird, eine echte Deckung notwendig ist.

Diese ist gegeben, da unter dem Produktkonto 11100.56352 (Verwaltungssteuerung/ Amtsblatt) im TH 1 ein Aufwand i.H.v. 18.000 EUR geplant wurde. Dieser Ansatz beinhaltet neben den festen Kosten für die monatlichen Ausgaben auch einen Puffer für Mehrseiten oder Sonderausgaben. Im 1. Halbjahr sind keine Mehrseiten oder Sonderausgaben notwendig gewesen. Im 1. Quartal entstand ein Aufwand i.H.v. 2.081,15 EUR. Im vergangenen Jahr betrug der Gesamtaufwand 13.000 EUR. Insofern ist auch in diesem Jahr ein Minderaufwand zu erwarten.

Auswirkungen auf Liegenschaftsangelegenheiten:

-

Beschlussvorschlag 1:

Der Amtsausschuss des Amtes Carbäk beschließt in seiner Sitzung am 17.06.2021, dass der Verein pro familia Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. im Haushaltsjahr 2021 eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1.742,23 EUR erhält.

Der außerplanmäßige Aufwand auf dem Produktkonto 33100.54159 (Förderung von Trägern der Wohlfahrtshilfe/ Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke) im TH 1 wird gedeckt durch Minderaufwand auf dem Produktkonto 11100.56352 (Verwaltungssteuerung/ Amtsblatt) im TH 1.

Die Ausführungen unter „Finanzielle Auswirkungen“ sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

__ Ja - Stimmen

__ Nein - Stimmen

__ Stimmenthaltung(en)

Beschlussvorschlag 2:

Der Amtsausschuss des Amtes Carbäk beschließt in seiner Sitzung am 17.06.2021, dass der Verein pro familia Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. im Haushaltsjahr 2022 eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 814,18 EUR erhält.

Die finanziellen Mittel sind im Haushalt 2022 unter dem Produktkonto 33100.54159 im TH1 einzustellen.

Die Ausführungen unter „Finanzielle Auswirkungen“ sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

__ Ja - Stimmen

__ Nein - Stimmen

__ Stimmenthaltung(en)

Anlagen:

Antrag von pro familia für das Jahr 2022 und Sachbericht 2020

Sichtvermerk

i.A. _____
Sachbearbeitung

i.A. _____
Amtsleiter

i.A. _____
Kenntnisnahme durch **Haushalt und Finanzen**

i.A. _____
Kenntnisnahme

durch

Liegenschaftsamt

Hinweis: Die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen ist Bestandteil der Beschlussfassung.

pro familia Schwangerschaftsberatungsstelle
Wismarsche Str. 6-7 18057 Rostock

Amt Carbäk
Moorweg 5
18184 Broderstorf



rostock@profamilia.de

Tel 0381 - 31 305

Rostock 19.05.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage übersenden wir Ihnen den Sachbericht und die Statistik 2020 unserer Schwangerschaftsberatungsstelle. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung. Aus Ihrem Amtsbereich sehen die Zahlen für 2020 wie folgt aus:

- Anzahl der beratenen Personen: 11
- Anzahl der Beratungsgespräche: 12
- bewilligte Gesamtsumme aus der Stiftung: 0,00€

Hiermit stellen wir den Antrag auf Anteilfinanzierung für Personal- und Sachkosten.

Auf der Grundlage der o.g. Zahlen beantragen wir für das Jahr 2022:

- 1.) einen Zuschuss zu den Personalkosten in Höhe von 728,68€
- 2.) einen Zuschuss zu den Sachkosten in Höhe 85,50€

Da jeder Antrag Bestandteil der Gesamtfinanzierung der Schwangerschaftsberatungsstelle Rostock darstellt, sind wir auf jede schriftliche Antwort angewiesen (auch Ablehnung).

Anbei möchten wir Ihnen unsere Bankverbindung mitteilen:

IBAN.: DE 31 20030000 0010839702
BIC: HYVEDEMM300
HypoVereinsbank Rostock
Kennwort: ZW SB Rostock.

Bei Fördermöglichkeit würden wir uns freuen, wenn Sie diese auf oben genanntes Konto anweisen würden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M. Krause
Leiterin der Beratungsstelle

Anlagen:

Sachbericht u. Statistik 2020

Erklärung Kommune S.6 – 2x, Gesamtfinanzierung 2022

Erklärung der Kommunen über die geplante Mitfinanzierung

Antragsteller: pro familia LV M-V e.V. SB Rostock

Die bei dem Landkreis/ der kreisfreien Stadt
(bitte benennen)

der Stadt (bitte benennen)

der Gemeinde (bitte benennen)

[Redacted]

[Redacted]

Amt Carbäk

beantragten Mittel für das Jahr PK / 2022 werden vorbehaltlich der Verabschiedung des

Haushalts durch den

für den Zweck:

- in voller Höhe
- in Höhe von
- keine Mittel
- zur Zeit keine Aussage möglich

zur Verfügung gestellt.

Unterschrift der bearbeitenden Stelle in der Kommune

Datum

Name in Druckschrift

Stempel

**Antrag auf Förderung
gemäß Verordnung zum Verfahren und zur Bemessung der Förderung von Beratungsstellen
nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG FörderVO)**

Landesamt für Gesundheit und Soziales
Abteilung 2 - Förderangelegenheiten
An der Hochstraße 1
17036 Neubrandenburg

Antragsteller:

Name	pro familia Landesverband M-V e.V.		
Straße	Schonenfahrerstr.	Nr.:	5
PLZ	18057	Ort:	Rostock

Rechtsform eingetragener, gemeinnützig anerkannter Verein

Ansprechpartner GSF Herr Lars Collin, Frau Bärbel Köster

Telefon	0381 77889290
Telefax	0381 66685862
E-Mail	lars.collin@profamilia.de, baerbel.koester@profamilia.de
Web	

Bankverbindung:

IBAN:	DE55 20030000 0010 731 15
BIC:	HYVEDEMM300
Name des Geldinstituts:	Hypo VB
Kontoinhaber:	pro familia LV M-V e.V.

Die Fördermittel werden beantragt für die Gewährleistung der Beratungstätigkeit in folgender Beratungsstelle:

Beratungsstelle:	pro familia Schwangerschaftsberatungsstelle Rostock		
Straße	Wismarschestr.	Nr.:	6
PLZ	18057	Ort:	Rostock

ggf. Außensprechzeiten			
Straße		Nr.:	
PLZ		Ort:	
Umfang			

ggf. Außensprechzeiten			
Straße		Nr.:	
PLZ		Ort:	
Umfang			

Die Beratungsstelle ist als Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle anerkannt.

Die Anerkennung als Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle wurde beantragt.

Der Beratungstätigkeit liegt die Konzeption vom 28.02.2019 zugrunde.

Es wird folgende Beratung angeboten:

<input checked="" type="checkbox"/>	Schwangerschaftsberatung nach § 2 SchKG
<input checked="" type="checkbox"/>	Schwangerschaftskonfliktberatung nach §§ 5-7 SchKG
<input checked="" type="checkbox"/>	Beratung zur vertraulichen Geburt nach Abschnitt 6 SchKG

Förderzeitraum:	von	bis
	01.01.2022	31.12.2022

Folgende Unterlagen befinden sich in der Anlage:

	in Anlage beigefügt	liegt aktuell vor
Satzung/Ordnung/Statut/Gesellschaftervertrag	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Vereins- /Handelsregisterauszug	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Aktuelle Gemeinnützigkeitsbescheinigung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Konzeption der Beratungsstelle	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtübersicht zu den geplanten Personal- und Sachkosten (Anlage1)	<input checked="" type="checkbox"/>	
Personalausgabenbogen je Person (Anlage 2) - Nutzung und Vorlage im Antrag freiwillig	<input checked="" type="checkbox"/>	
Personaleignungsbogen (Anlage 3) (Bitte im Original mit Unterschrift beifügen.)	<input checked="" type="checkbox"/>	

Stellenanteil für Beratungsfachkräfte:

Mit Feststellungsbescheid des LAGuS M-V vom	19.06.19	VZÄ für Beratungsfachkräfte		
wurden dem o. g. Antragsteller	2,5000			
für den Zeitraum vom	01.01.20	bis	31.12.22	zugeteilt.

Hinweis: Im Rahmen des Förderverfahrens werden personenbezogene Daten der Beratungsfachkräfte und Verwaltungskräfte erhoben und verarbeitet. Datenverarbeitende Stelle ist das Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern (LAGuS), Abteilung 2 - Förderangelegenheiten, Erich-Schlesinger-Straße 35, 18059 Rostock. Personenbezogene Daten werden durch das LAGuS nur erhoben oder verarbeitet, wenn die Angaben der Betroffenen mit deren Kenntnis und ihrem Einverständnis mitgeteilt werden. Die personenbezogenen Daten werden vom LAGuS ausschließlich für die Antragsprüfung und Abrechnung der Förderung entsprechend den Vorgaben des DSG M-V verarbeitet. Eine Weitergabe der Daten an Dritte, mit Ausnahme an das fachaufsichtsführende Ministerium sowie den Landesrechnungshof im Fall der Prüfung der Förderung, erfolgt nicht .

Erklärung

Der Antragsteller beantragt auf Grundlage der Verordnung zum Verfahren und zur Bemessung der Förderung von Beratungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG FörderVO) eine Förderung in Höhe von

190.845,56	Euro
-------------------	-------------

Der Antragsteller erklärt:

- dass Bestandteil dieses Antrages die beigefügten Anlagen sind,
- die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag gemachten Angaben.


 rechtsverbindliche Unterschrift

29.04.2021
 Datum

Lars Collin Marika Krause
 Name in Blockschrift

profamilia

Leitungsbüro: Schwangerschaftskonfliktberatung
 Str. 6-7 (Eingang Feldstr.) 18057 Rostock
 Tel. 0381 - 31 305 • rostock@profamilia.de

Stempel

Gesamtfinanzierungsplan lt. Bescheid

Gesamtfinanzierungsbedarf			Finanzierung durch	
			Lagus	Drittmittel (LKStädte Ämter usw)+ Eigenm
davon		<i>max Förderg</i>		
EK Personalkosten	22.657,75 €	22.023,27 €	19.820,94 €	2.836,81 €
BR Personalkosten	165.921,71 €	160.027,35 €	144.024,62 €	21.897,09 €
Sachkosten	30.000,00 €	30.000,00 €	27.000,00 €	3.000,00 €
	<u>218.579,46 €</u>	212.050,62 €	<u>190.845,56 €</u>	<u>27.733,90 €</u>
GS Anteil	<u>2.050,00 €</u>			2.050,00 €
Gesamtfinanzierungsbedarf	220.629,46 €			29.783,90 €

Rostock ,29.04.2021

Köster



Schwangerschafts- u. Schwangerschaftskonfliktberatung
 Wismarsche Str. 6-7 (Eingang Feldstr.) 18057 Rostock
 Tel. 0381 - 31 305 • rostock@profamilia.de

Sachbericht 2020

Beratung M. Krause W. Stiegert
D. Lau L. Wendt

Verwaltung P. Roschow

Montag: 9 – 12 Uhr & 14 – 16 Uhr
Dienstag: 9 – 12 Uhr & 14 – 18 Uhr
Mittwoch: 9 – 12 Uhr & 14 – 16 Uhr
Donnerstag: 9 – 12 Uhr & 14 – 18 Uhr
weitere Sprechzeiten nach Vereinbarung

Sachbericht der pro familia Schwangerschaftsberatungsstelle Rostock für das Jahr 2020

In den Beratungen zu Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikt setzte sich auch 2020 fort, was bereits seit etlichen Jahren zu verzeichnen ist, die Beratungsinhalte innerhalb eines Beratungsfalles sind vielfältiger, umfangreicher und dadurch wesentlich zeitaufwändiger. Neben den vielschichtigen Informationen zu den gesetzlichen und sozialen Hilfen wird Beratung zu Beziehungs-, Familien- und Arbeitsplatzproblemen nachgefragt.

Immer wieder aktuell und problembehaftet sind die Themen Arbeitslosengeld II/Job Center, Kostenübernahme für Verhütungsmittel, allein Erziehende, Trennung während/wegen der Schwangerschaft.

Eine Trennung bedeutet für die Frauen neben der oft eintretenden finanziellen Notsituation, auch eine psychische Notsituation. Wege auf zu zeigen, welche finanziellen Möglichkeiten es gibt, wo und wann Anträge gestellt werden können, wo es weitergehende professionelle Hilfe und Unterstützung gibt (z.B. Hebamme, Schuldnerberatung...), auf das soziale Netz (Familie, Freunde) zu bauen, heraus zu finden wo die persönlichen Ressourcen sind und der Frau eine begleitende Beratung anzubieten, sind entscheidende Faktoren in dieser Situation. Grundsätzlich ist es für die Frauen wichtig zu wissen, dass die Beraterin als Ansprechpartnerin für sämtliche Belange während der Schwangerschaft und auch noch nach der Geburt zur Verfügung steht.

Ein Teil der werdenden Eltern fühlt sich überfordert, ist verunsichert, hat Existenzängste. In den Beratungen können sie diese an - und besprechen, es kann gemeinsam nach Möglichkeiten und Wegen gesucht werden.

Das Thema Elternzeit und Elterngeld beschäftigt alle werdenden Eltern, unabhängig vom sozialen Status oder der persönlichen Situation. Sie benötigen Informationen und Erläuterungen zu den diversen Möglichkeiten, zum Verständnis des Gesetzes. Hilfe beim Verstehen und Ausfüllen des Elterngeldantrages wurde in 171 Fällen in Anspruch genommen.

Vermehrt nehmen Paare, die zum zweiten Mal Eltern werden, diese Beratung in Anspruch. Es sind einige Jahre vergangen, es hat gesetzliche Veränderungen gegeben, die berufliche Situation hat sich geändert, der Mann möchte mehr als nur 2 Monate Elternzeit in Anspruch nehmen, werden als Gründe angegeben.

Wir können grundsätzlich feststellen, dass die Mehrzahl der Männer, die in unsere Beratungsstelle kommen, Elternzeit in Anspruch nimmt, in der Regel aber nur für 2 Monate.

Einer der Gründe ist, dass die meisten Frauen ihren Partnern nicht mehr als 2 Monate Basiselterngeld überlassen. Elterngeld Plus zur Verlängerung des Zeitraumes kommt sehr oft aus finanziellen und Partnerschaftsbonus aus organisatorischen Gründen nicht in Frage.



überlassen. Wahr ist auch, dass Väter sich auch 19 Jahre nach der Einführung der Elternzeit nicht um die sogenannten Vatermonate reißen. Weniger als vier von zehn Vätern (37 Prozent) gehen einer aktuellen Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) zufolge in Elternzeit. Die überwältigende Mehrheit nimmt überdies nur zwei „Partnermonate“, die restlichen zwölf bleibt die Mutter zu Hause. Dabei würde es der Vereinbarkeit von Familie und Beruf vermutlich einen Schub verleihen, wenn Männer im Berufsleben endlich mehr als Väter dächten. Der Philosoph Björn Wittmann setzt sich in seinem Es-

In Bezug auf die Inhalte der Beratungen gab es also keine wesentlichen Veränderungen. Corona war kein Thema in den Schwangerschaftskonfliktberatungen (obwohl es einen Anstieg der Beratungen im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren gab), wurde nicht als Grund für das Erwägen eines Abbruches genannt. Auswirkungen auf die finanzielle Situation auf Grund von Corona, z.B. wegen Kurzarbeit oder Kündigung und die entsprechenden Folgen fielen in den Bereich der psycho-sozialen Beratungen.

Die Anzahl der beratenen Personen (2019 – 1431 Beratene, 2020 – 1478 Beratene) und der Beratungen (2019 – 1194 Gespräche, 2020 – 1257 Gespräche) ist im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen. Wegen des Lockdowns gab es natürlich im Vergleich zu allen anderen Jahren eine eminent höhere Anzahl von Telefonberatungen (2019 waren es 51, im Jahr 2020 dann 224). Diese sind üblicherweise eine Ergänzung zur persönlichen Beratung und dauern 15 bis 20 Minuten. Unter den gegenwärtigen Bedingungen kommen wir auf 45 bis 60 Minuten pro Telefonat, also wie in der face-to-face Beratung. In der Regel ist ein Gespräch nicht ausreichend, was nicht nur an den komplexen Problematiken liegt, sondern auch am Medium, es fehlt die Rückmeldung durch Mimik und Gestik, es müssen Absprachen bezüglich Setting etc. erfolgen.

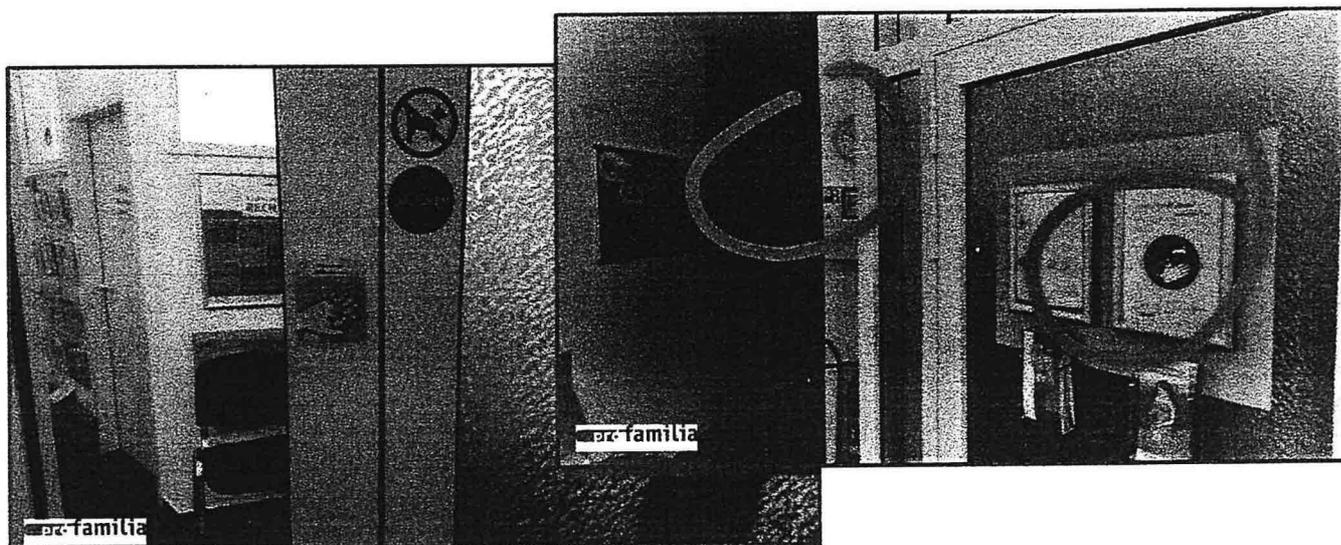
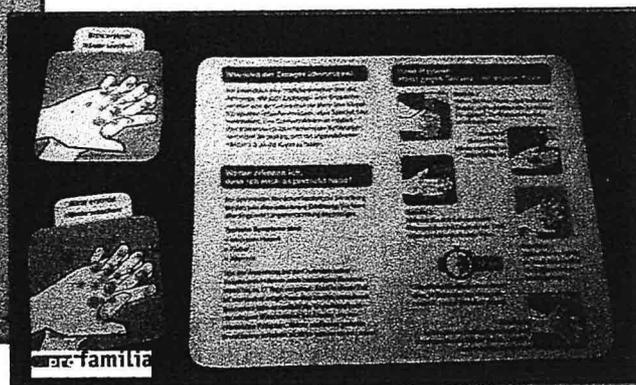
Das ist eine Umstellung und eine völlig neue Erfahrung und Herausforderung für uns BeraterInnen. Hilfreich waren online Fortbildungen unseres Trägers des pro familia Bundesverbandes zu diesen Themen, sowie der regelmäßige Austausch mit den pro familia KollegInnen und denen anderer Träger im Land.

Die Rückmeldungen der KlientInnen sind durchweg positiv, es gibt viel Verständnis und die Ratsuchenden sind froh, dass wir unser Beratungsangebot aufrechterhalten.

Sowohl der zeitliche als auch der organisatorische Aufwand sind für Telefonberatungen und persönliche Beratungen in dieser Zeit erheblich, dazu kommen die Einhaltung und Durchführung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen.

pro familia

Werte Klientinnen und Klienten,
 aufgrund der aktuellen Situation ist das Betreten der
 Beratungsstelle nur noch mit Termin möglich.
 Wir sind während der Sprechzeiten für Sie telefonisch erreichbar
 unter 0381 - 31.305.
 Wenn Sie uns nicht erreichen, sprechen Sie uns bitte auf den
 Anrufbeantworter, wir rufen Sie schnellstmöglich zurück.
 Vielen Dank für Ihr Verständnis, Ihr pro familia Team



Unsere jeweils Anfang des Monats stattfindenden Informationsveranstaltungen zum Thema Schwangerschaft konnten wir leider auf Grund von Corona nur bis einschließlich März durchführen.

Die Arbeit der Netzwerke und Arbeitskreise wie Vorgeburtliche Diagnostik Rostock, Frühe Hilfen Rostock, Schwangere und Familien der Hansestadt Rostock, der Familienkasse Nord, des Netzwerkes Sexuelle Bildung MV und des Arbeitskreises der

Schwangerschaftsberatungsstellen Rostock wurde so weit möglich weitergeführt. Je nach aktueller Lage fanden die Treffen persönlich oder Online statt.

Im Januar und Februar fanden noch zwei größere Veranstaltungen unter persönlicher Anwesenheit aller Beteiligten statt.

**Zentrum Kirchlicher Dienste
im Ev.-luth. Kirchenkreis Mecklenburg
der Nord-19
Land Rostock**

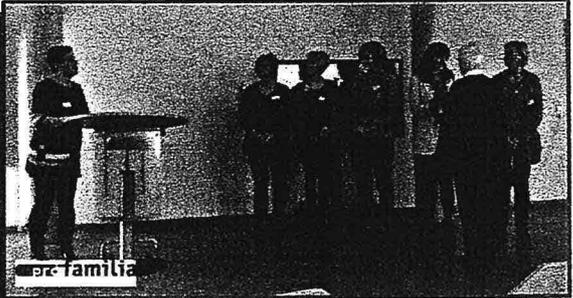
5-jähriges Jubiläum

am 17.01.2020 von 10.00 – 13.00 Uhr
im Zentrum Kirchlicher Dienste
Alter Markt 19
18055 Rostock

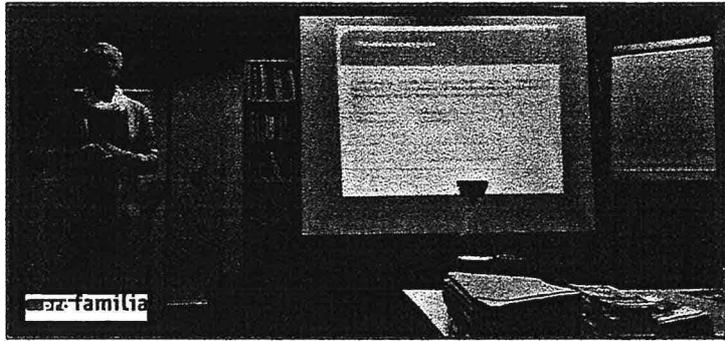
Musik:	Karl Schrammber	Trägervereine/Landeskirchenrat
Begrüßung:	Corinna Sroba	
Vorbereitung:	Frank Schepel	Wellcome-Team
Wellcome-Team:	Vanja Kahl	Wellcome-Koordinatorin
Freiwillige:	Frank Schepel	
Grußwort:	Lutz Erms	Wellcome-Gönner
Dr. med. Kerstin Heise	Lokale Medien	
Foto Symphonie	Rostocker Stadtmission	
Kudblich:	Wald Wolf	Wellcome-Koordinatorin
Ausblick:	Renate Schepel	Wellcome-Team
Dankagung und Ehrung:	Renate Schepel	Wellcome-Team

Anschließend sind Sie herzlich eingeladen, sich bei einem kleinen Imbiss auszutauschen und zu verabschieden. Es gibt auch Gelegenheit für Fotos und Interviews.

5 Jahre Wellcome in Rostock



Familienkasse Nord Neuerungen zum KiZ



pro familia Webinar

pro familia

Herzlich Willkommen zum Webinar

Kommunikation im Videokontakt

Referent: Helmut Paschen

Kommunikation im Videokontakt

Was erwartet Sie.

- „Werkstattcharakter“
- Inhalte:
 - Arbeitsplatz und Technik
 - Dialog mit Klient*innen (Startphase, Verlauf der Sitzung, Abschlüsse)
- Impulse und Anregungen für den Transfer Ihrer Kompetenzen in den virtuellen Raum

Dialog mit Klient*innen

Gestaltung der Startphase – vor Beginn

Vorbereitung auf den Kommunikationsprozess

- Ist die Eignung der Klient*in für eine Beratung per Video vermutet oder (emotional) festgestellt? Gibt es Bedenken?
- Erstkontakt oder bekannte Klient*in?
- Was weiß ich über die Klient*in?
- Wie technisch ist die Klient*in?
- Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit technischer Probleme?
- Gibt es schon Absprachen über räumliche Rahmenbedingungen während der Videokommunikation?

Absprachen zur Organisation sind in der Beratungsgastliste notwendig!



WIR SIND WIEDER DA! LEINEN LOS!

Informationspapier Frühe Hilfen – Sozialraum Stadtmitte August 2020

Frühe Hilfen Mitte???? Ewig nichts gehört! Gibt es die überhaupt noch?

NA KLAR – WIR SIND WIEDER DA!

Was das Netzwerken und den Informationsfluss „Frühe Hilfen“ angeht, musste die Region Mitte auf Grund einer längeren Erkrankung und personeller Veränderungen im Team leider pausieren. Nun sind wir gesund und neu wieder da und haben uns sortiert, sodass wir, Ihre **Ansprechpartnerinnen Frühe Hilfen Mitte**, hoch motiviert und mit viel Freude (wieder) durchstarten! Gemeinsam mit Ihnen.

In der Region Mitte unserer Stadt stehen Ihnen wieder zwei Ansprechpartnerinnen zur Seite.

☺ Der „**Gesprächsleitfaden für schwierige Gespräche**“, vorgestellt auf dem regionalen „**Fachtreffen Frühe Hilfen Mitte**“ im Herbst 2019, wurde weiter verteilt und wird sehr rege genutzt. Eine Neuauflage ist aufgrund der großen Nachfrage geplant.

☺ Der **Elternratgeber** der Hansestadt Rostock wurde überarbeitet, neu aufgelegt und verteilt.

☺ Der **Interdisziplinäre Qualitätszirkel (IQZ)** mit Mitarbeitenden aus dem Jugendamt und Kinderärzten, auch aus Mitte, fand kontinuierlich statt.

☺ Über die **regelmäßig stattfindenden Netzwerktreffen der regionalen Ansprechpartner**, war der Austausch gegeben und Katrin Oldörp als Koordinatorin stand für alle Anfragen aus dem Sozialraum Mitte ebenfalls immer zur Verfügung. Weitere Informationen zu den Angeboten der Frühen Hilfen finden Sie im Anhang.

☺ Das **Netzwerk „Vorgeburtliche Diagnostik Rostock“** wird seit dem 1. Januar 2020 von Alexandra Heeg geleitet. Vielen Dank an Miriam Scharmweber für die lange, kompetente und sehr erfolgreiche Netzwerkarbeit in diesem Bereich, die an Frau Heeg übergeben wurde.
Kontakt: Alexandra Heeg, Beratungsstelle Rostocker Stadtmission, Bergstr. 10, 18057 Rostock
Tel. 0381 27757 Mail: Alexandra.heeg@rostocker-stadtmission.de



Liebe Netzwerkpartner-innen, ES IST, WIE ES IST...

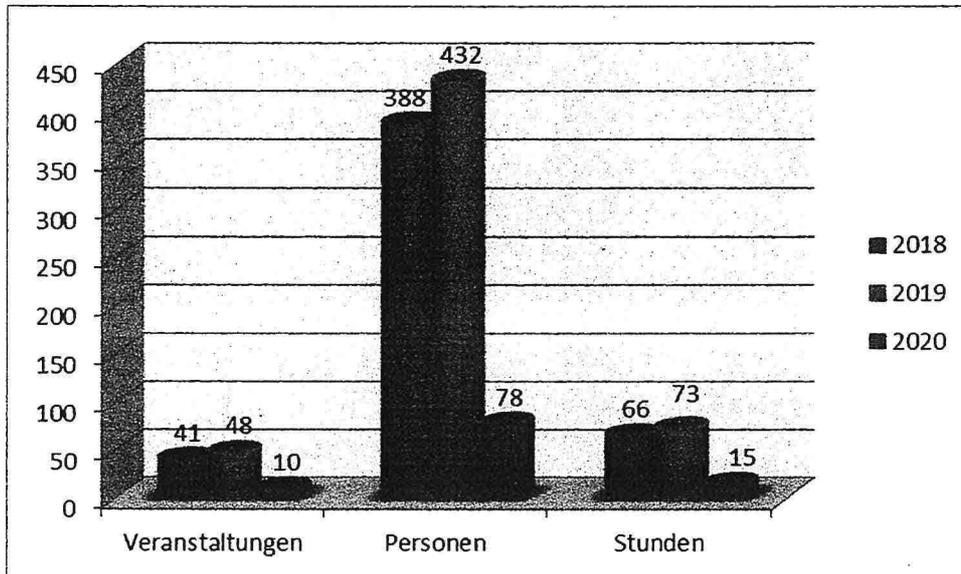
unser diesjähriges stadtweites Fachtreffen zum Thema „**Bindung stärken durch Beziehung**“ findet anders statt als geplant. Das Netzwerk Frühe Hilfen hat ein gesundheitstaugliches Format entwickelt. Mit dieser stadtweiten Sonderausgabe eines Newsletters wollen wir unsere Beziehungen zu Ihnen im stadtweiten Netzwerk stärken und informieren Sie heute über Licht- und

neuerlich in den Frühen Hilfen gearbeitet. Einige Ergebnisse stellen wir Ihnen in dieser Sonderausgabe näher vor. Zudem bieten wir Ihnen und Ihren Teams den digitalen Fachvortrag von Frau Dr. Giesen aus Berlin zum Thema: **Entwicklungsphasen im fortlaufenden Bindungsprozess**. Einen entsprechenden Link finden sie als krönenden Abschluss in unserer Sonderausgabe.

Netzwerk Frühe Hilfen ist aktiv

**Frühe Hilfen in Rostock
Stadtweites Fachtreffen
ONLINE**

Im Bereich sexueller Bildung haben wir in der Hansestadt Rostock und Umgebung im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang von ca. 80% zu verzeichnen. Dies gilt sowohl für die Anzahl der Veranstaltungen als auch für die Stunden in den Institutionen und die dort erreichten Personen.



Das Diagramm zeigt die Jahre 2018-2020. Angezeigt sind alle Veranstaltungen der pro familia Rostock in Institutionen mit zumeist Kindern und Jugendlichen, aber, auch pädagogischem Fachpersonal. Bei der Zusammenfassung der Zahlen bleiben die der Jobfactory ausgeklammert.

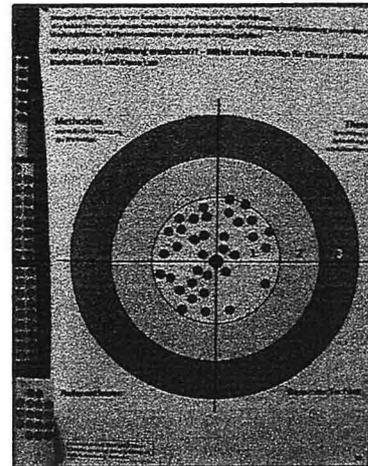
An der Jobfactory (Die Messe für Ausbildung und Studium in MV) haben wir aus organisatorischen Gründen nicht teilgenommen. Es fehlte uns damit ein wichtiger öffentlichkeitswirksamer Mitmachstand, bei dem wir jährlich auf unsere Projekte aufmerksam machen und ca. 550 Jugendliche und Erwachsene erreichen.

Bis zum ersten Lockdown im März verlief alles ganz normal.

Am 04. März 2020 hat das Netzwerk Sexuelle Bildung MV nach Güstrow zum Fachtag zur sexuellen Bildung in Grundschule und Hort „Darf ich das?“ eingeladen und 60 Menschen aus pädagogischen Arbeitsfeldern sind dieser gefolgt.

Die pro familia Rostock ist Teil des Netzwerkes und war mit einem Workshop (in Kooperation mit der Beratungsstelle des DRK in Sternberg) aktiv an der Gestaltung und Umsetzung beteiligt.

Ein Auszug aus dem Theaterstück „Mein Körper gehört mir“ war ein toller Einstieg ins Thema.



Es gab im Anschluss an die Workshops durchweg positives Feedback und den Wunsch nach mehr. Hoffentlich können wir im 2 Jahres Rhythmus unsere Fortbildungen weiter persönlich gestalten.

Mit der Schließung der Schulen brachen auch die Veranstaltungen weg. Es war auf allen Seiten eine große Verunsicherung spürbar. Zunächst haben wir geplante Termine verschoben, dann abgesagt. Ein Neustart unter Einhaltung der derzeitigen Hygienemaßnahmen war für nach den Sommerferien geplant. So richtig kamen wir jedoch nicht in die gewohnte Sicherheit zurück. Niemand wusste wie der Schulalltag aussehen wird und ob Externe in die Schulklassen kommen dürfen. Darüber hinaus mussten wir auch immer darauf achten, dass wir uns mit Gruppenveranstaltungen nicht einem zu großen Risiko aussetzten. Eine Quarantäne wollten wir möglichst vermeiden, da die Beratungsstelle der wichtigen gesetzlichen Aufgabe der Schwangerschaftskonfliktberatung nachkommen muss. Ab September haben wir zusätzlich Beratungen in Wismar durchgeführt, da die Personalveränderung dies erforderlich machte. Somit wären im Falle einer Quarantäne gleich 2 Beratungsstellen vom Wegfall der Konfliktberatung betroffen gewesen. Im Oktober hat sich die Situation in den Schulen stabilisiert und wir versuchten den Wiedereinstieg mit einer Veranstaltung in einer kleinen Schulklasse. Voller Mut, dass alles bergauf geht, sahen wir nach vorn, doch dann kam der zweite Lockdown und wir haben wieder alle Termine absagen müssen. Leider.

Das Projekt Babybedenzeit konnte gar nicht stattfinden, da die geplante Durchführung jeweils zu den Lockdownzeiten angesetzt war.

Die sexuelle Bildung beinhaltet alle Themen rund um Sexualität. Von kindlicher Sexualität über Pubertät, Familienplanung, Verhütung und Selbstbestimmung. Neben Themen zur physischen und psychischen Veränderung vor und während der Pubertät, spielen auch (ungeplante) Schwangerschaften und Umgang mit Medien und Pornografie eine wichtige Rolle.

In diesem Jahr sind es ca. 60 Stunden weniger Aufklärung vor Ort. Damit auch ca. 350 Kinder und Jugendliche, die nicht die Chance hatten, offen und wissbegierig ihre Fragen zu stellen und sich ein wenig anders mit den lebenswichtigen Veränderungen auseinandersetzen zu dürfen. Der Wunsch nach Aufklärung in Grundschulen ist, nach wie vor, groß. Die sexualpädagogische Einheit konnte allerdings an nur 5 Terminen (2019 noch 25) mit 47 Teilnehmer*Innen (2019 noch 240) durchgeführt werden. Das sind ca. 200 Grundschüler*innen, die durch die pro familia Rostock keine externe Aufklärungsoption hatten.

Der Jahresübergreifende Lockdown hat zur Folge, dass es im ersten Halbjahr 2021 voraussichtlich so weiter geht. Die Veranstaltungen zu sexueller Bildung stehen zunächst in der Warteschleife. Der Fokus liegt auf der Absicherung der Beratungsangebote analog und digital.

25. Februar 2021 *A. Bräse*

Zahlenmäßiger Bericht der Schwangerschafts(konflikt)beratungsstelle

Berichtsjahr

2020

Schwangerschafts(konflikt)beratungsstelle

Ort	18057 Rostock
Straße	Wismarsche Straße 6-7
Außenstelle / Ort	

Träger

Name	pro familia LV MV e.V.
Ort	18057 Rostock
Straße	Schonenfahrerstraße 5

Beratungsfachkräfte

Vollzeitäquivalente (VZÄ)	2,5000
in Wochenstunden	100,0000
Anzahl der Personen	4
darunter Stunden pro Woche in der Außenstelle	0,0000

I. Beratung nach §§ 2 und 2 a Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG)

1.	Anzahl der beratenen Personen im Beratungsgespräch (pro Fall wird jede Person nur einmal gezählt)	930
davon		
1.1	schwängere Frauen	483
1.2	Partner	279
1.3	Ratsuchende, die ihren Wohnsitz außerhalb des Versorgungsgebietes (Landkreises oder der kreisfreien Stadt) haben	92

2.	Summe der Beratungsgespräche (§§ 2 und 2 a) insgesamt (alle Erst- und Folgegespräche)	827
davon		
2.1	Beratungsgespräche in Außenstellen	0
2.2	Beratungsgespräche unter Hinzuziehung eines professionellen Dolmetschers/Sprachmittlers	1
2.3	Beratungsgespräche nach § 2 a SchKG	5
2.4	Telefonische Beratungsgespräche	224

3.	Geleistete und vermittelte Hilfen je Fall (Mehrfachnennungen möglich)	Anzahl
a)	Beratung zu gesetzlichen sozialen Hilfen im Zusammenhang mit Schwangerschaft, Mutterschaft und Familie	565
b)	Unterstützung bei Geltendmachung oder Durchsetzung von Rechtsansprüchen Wird nur gezählt, wenn es um aktive Unterstützung bei der Durchsetzung von Ansprüchen geht, z.B. durch Schriftverkehr, Begleitung zu Behörden, Einbeziehung von Fachleuten. Ledigliche Weitergabe von Informationen oder Beratung über Möglichkeiten zählen hier nicht.	10
c)	Beratung zu/ Vermittlung von ergänzenden Hilfen	164
d)	Stiftungsberatung	197
e)	Beratung zu medizinischen und psychischen Aspekten der Schwangerschaft, Geburt und Mutterschaft Dazu gehören Informationen über Vorsorgeuntersuchungen, über die embryonale Entwicklung, über medizinische Begleitung durch einen Gynäkologen und/oder eine Hebamme während der Schwangerschaft, über Methoden der Entbindung, über Kurzmöglichkeiten; Begleitung und Beratung bei psychischer Belastung oder Störung, die durch die Schwangerschaft verstärkt oder ausgelöst wurden und Ähnliches.	90
f)	Beratung zu Sexualität, Verhütung und Familienplanung	19
g)	Psychosoziale Beratung/Begleitung nach Schwangerschaft	73
h)	Psychosoziale Beratung/Begleitung nach Schwangerschaftsabbruch	0
i)	Beratung zu regionalen Integrations- und Förderangeboten bei möglicher Behinderung des Kindes	1
j)	Aufsuchende Arbeit	0
k)	<p>Sonstiges</p> <p>Bitte benennen: z.B. Adoption, Vermittlung in andere Beratungsstellen, Erziehungsberatung, Stalking, häusliche Gewalt etc.</p> <p>Bitte rechts nur die gesamte Fallzahl eintragen und unten evtl. Stichworte</p> <p>Verlängerung Elternzeit wegen z.B. fehlender Kinderbetreuung, Corona; Kurzarbeit/Kündigung Corona; Kündigungsschutz; Kinderwunsch hetero/homo; Kinderbetreuung generell; Trennung, Umgangsregelung Kinder; Vermittlung zum Jugendamt, Mutter-Kind-Wohnen, Familienhilfe; Rauchfrei; allgemeine soziale Beratung; Trisomie 21</p>	66

II. Schwangerschaftskonfliktberatung nach §§ 5 bis 7 SchKG i.V.m. §§ 218 a und 219 StGB

1.	Anzahl der beratenen Personen	548
davon		
1.1	schwängere Frauen	424
1.2	Partner	100
1.3	Ratsuchende, die ihren Wohnsitz außerhalb des Versorgungsgebietes (Landkreises oder der kreisfreien Stadt) haben	77
2.	Summe der Beratungsgespräche nach § 5-7 SchKG	430
davon		
2.1	Beratungsgespräche in Außenstellen	0
2.2	Beratungsgespräche unter Hinzuziehung eines professionellen Dolmetschers/Sprachmittlers	2
3.	Gründe, eine Beendigung der Schwangerschaft in Erwägung zu ziehen (Mehrfachnennungen möglich)	Anzahl
	Arbeit	
a)	berufliche Situation der Frau	89
b)	berufliche Situation des Partners	32
c)	Schul- oder Berufsausbildung	70
d)	Arbeitslosigkeit in der Familie	14
	Wohnung	
e)	Wohnungssituation	47
	Finanzielle Gründe	
f)	finanzielle Situation	66
	Gesundheit	
g)	gesundheitliche Gründe	41
h)	Angst vor Schädigung des Kindes	32
i)	psychische Situation	51
	Migration	
j)	Migrantenprobleme	5
	Familie/Eigene Person	
k)	abgeschlossene Familienplanung	123
l)	Angst vor Überforderung/ zu hohe Belastung	122
m)	fehlendes soziales Netz	23
n)	Situation als Alleinerziehende	42
o)	ungefestigte Partnerschaft	46
p)	Beziehungsprobleme	18
q)	Beendigung der Partnerschaft	33
r)	Patchwork	10
s)	kultureller/religiöser Hintergrund	4
t)	Alter der Frau	69
u)	zu schnelle Geburtenfolge	48
v)	zurzeit kein Kinderwunsch	157
w)	generell kein Kinderwunsch	23

x)	Sonstige Gründe Bitte benennen. Bitte rechts nur die gesamte Fallzahl eintragen und unten evtl. Stichworte. auffälliger Befund, starke Schädigung, Reduktion, Mehrlingsschwangerschaft, beeinträchtigte/s Kind/er; Kinder in Pflege, Partner nicht Kindesvater, Ablehnung/Bedrohung durch Kindesvater, bereits 3, 4, 5 Kinder, Schulden, Drogenproblem, Deutschkurs, Integration, ungeplant, Obdachlosigkeit	79
----	---	----

4.	Beratung und Informationen, gemäß § 5 Abs. 2 SchKG (Mehrfachnennungen möglich)	Anzahl
a)	Weitervermittlung an Ärzte, Psychologen, Rechtsanwälte	28
b)	Beratung zu gesetzlichen sozialen Hilfen im Zusammenhang mit Schwangerschaft, Mutterschaft und Familie	63
c)	Unterstützung bei Geltendmachung oder Durchsetzung von Rechtsansprüchen Wird nur gezählt, wenn es um aktive Unterstützung bei der Durchsetzung von Ansprüchen geht, z.B. durch Schriftverkehr, Begleitung zu Behörden, Einbeziehung von Fachleuten. Ledigliche Weitergabe von Informationen oder Beratung über Möglichkeiten zählen hier nicht.	2
d)	Beratung zu/ Vermittlung von ergänzenden Hilfen	34
e)	Information zu Möglichkeiten der Pränataldiagnostik	5
f)	Information zu Möglichkeiten von Adoption und vertraulicher Geburt	1
g)	Beratung zu regionalen Integrations- und Förderangeboten bei möglicher Behinderung	0
h)	Beratung zu Sexualität, Verhütung und Familienplanung	399
i)	Information über Arten eines Schwangerschaftsabbruches	424
j)	Information über Finanzierung eines Schwangerschaftsabbruches	424
k)	Angebot zur Beratung nach Schwangerschaftsabbruch	281
l)	Beratung zum Umgang mit Abschied und Trauer	39
m)	Sonstiges Bitte benennen. Bitte rechts nur die gesamte Fallzahl eintragen und unten evtl. Stichworte. Zeitaufwand wegen Sprache, Beratung auf Englisch, Beratung mit Übersetzerin, Vermittlung Mutter-Kind-Kur, Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt, psychologische Beratung	31

5.	Alter der beratenen Schwangeren (Anzahl eintragen)					
	unter 14	0	25	13	37	19
	14	3	26	15	38	13
	15	7	27	14	39	13
	16	4	28	13	40	15
	17	4	29	16	41	8
	18	8	30	25	42	5
	19	7	31	24	43	11
	20	12	32	26	44	4
	21	12	33	28	45	1
	22	13	34	16	46	2
	23	19	35	20	über 46	0
	24	21	36	13	nicht bekannt	0
	Insgesamt (Summe muss übereinstimmen mit II. 1.1)					424

III. Beratungen zur vertraulichen Geburt nach § 25 SchKG

1.	Anzahl der durchgeführten Beratungen Dabei ist es unerheblich, ob es zu einer vertraulichen Geburt gekommen ist oder nicht, es zählt hier lediglich das Beratungsgespräch.	0
davon		
	mit Herkunftsnachweis	0

IV. Veranstaltungen**1. Durchführung von Gruppenveranstaltungen zur Sexualaufklärung, Verhütung und Familienplanung**

lfd. Nr.	Thema (Stichwort, z.B. Prävention/ Sex.Päd.)	Anzahl der Veranstaltungen	Zielgruppe (Stichwort, z.B. Schüler, Eltern, Mütter)	Anzahl TeilnehmerInnen insgesamt
1	Sexualaufklärg.	5	Schulklasse	47
2	Partnersch/Sexualität	2	and. Kinder/Jgdl.	6
3	Verhütung/FP/SS	2	and. Kinder/Jgdl.	24
4	Verhütung/FP/SS	1	and. Multiplikatoren	1
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				

2. Mitwirkung an Veranstaltungen

lfd. Nr.	Thema (Stichwort, z.B. Prävention/ Sex.Päd.)	Zielgruppe (Stichwort, z.B. Schüler, Eltern, Mütter)
1	„Darf ich das?“ Fachtag zur sexuellen Bildung in Grundschule und Hort	Pädagogische Fachkräfte aus Grundschule und Hort und Interessierte
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
10		
11		
12		

3. Mitwirkung in Gremien und Netzwerken

lfd. Nr.	Gremium/Netzwerk	Zusammensetzung/Institutionen	Anzahl der Sitzungen
1	Netzwerk Sexuelle Bildung MV	Chamäleon HST, profa GÜ&Hro, CSG, DRK Parchim, AIDSHilfe Wismar, Fachberatungsstelle gg sex Gewalt HGW, Qube HGW, rat+tat	3
2	Arbeitskreis Schwangerschaftsberatungsstellen	Caritas, Diakonie, pro familia, donum vitae	2
3	Familienkasse Nord	Schwangerschaftsberatungsstellen HRO, Familienkasse Nord, andere soziale Träger	1
4	Netzwerk Vorgeburtliche Diagnostik Rostock	SSB Stellen HRO, Frühförderung, Hebammen	4
5	profa Beraterinnen Treffen	Beraterinnen profa MV	2
6	Netzwerk Frühe Hilfen Rostock	Schwangerschaftsberatungsstellen, Kitas, Zentrum für Regulationsstörungen, Jugendamt HRO, SchulsozialarbeiterInnen	1
7	Netzwerk "Schwangere und Familien"	Stiftung, Hanse Jobcenter, Jugendamt HRO, SSB Stellen	1
8			
9			
10			

V. Fortbildung und Supervision der Beratungsfachkräfte**1. Teilnahme der Beraterinnen an Fortbildungsveranstaltungen**

lfd. Nr.	Thema (Stichworte möglich)	Anzahl teiln. Beraterinnen
1	Webinar "Kommunikation im Videokontakt"	3
2	Online Dr. A. Giesen "Entwicklungsphasen im fortlaufenden Bindungsprozess"	2
3	Webinar "Schwangerschaftskonfliktberatung am Telefon"	1
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

2. Teilnahme der Beraterinnen an Supervisionen

Anzahl der Einzelsupervisionsveranstaltungen	
Anzahl der Teamsupervisionsveranstaltungen (nur Team der Beratungsstelle)	3
Anzahl der Gruppensupervisionsveranstaltungen (beratungsstellenübergreifend)	

pro familia Schwangerschaftsberatungsstelle
Wismarsche Str. 6-7 18057 Rostock

Amt Carbäk
Moorweg 5
18184 Broderstorf

rostock@profamilia.de
Tel 0381 - 31 305

Rostock, 19.05.2021

Förderung 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

die pro familia Schwangerschaftsberatungsstelle Rostock erhielt einen finanziellen Zuschuss für das Haushaltsjahr 2020

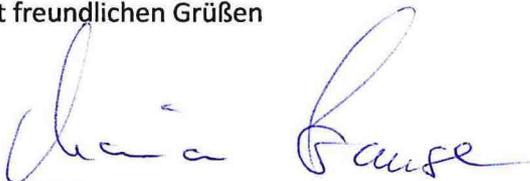
in Höhe von **1.404,79€**

Dieser Betrag wurde von uns antragsgerecht verwendet.

Das Gesamtdefizit für Personalkosten in der pro familia Beratungsstelle Rostock betrug im Jahr 2020 19.810,12€ und für die Sachkosten 2.999,80 €.

Wir bedanken uns für die Anerkennung der Beratungsstelle und die finanzielle Förderung. Es ermöglicht dem Träger die Sicherstellung des Beratungsangebotes in Ihrer Region.

Mit freundlichen Grüßen



M. Krause
Leiterin der Beratungsstelle

Anlage Abrechnung 2020

Schwangerschaftsberatungsstelle

Rostock

Abrechnung 2020

Gesamtfinanzierungsplan lt. Bescheid

Gesamtfinanzierungsbedarf			Finanzierung durch	
			Lagus	Drittmittel (LKStädte Ämter usw)+ Eigenm
davon		<i>max Förderg</i>		
EK Personalkosten	22.913,29 €	22.913,29 €	20.621,96 €	2.291,33 €
BR Personalkosten	158.568,19 €	157.927,11 €	142.134,40 €	16.433,79 €
Sachkosten	29.998,02 €	29.998,02 €	26.998,22 €	2.999,80 €
	<u>211.479,50 €</u>	<u>210.838,42 €</u>	<u>189.754,58 €</u>	<u>21.724,92 €</u>
GS Anteil	1.085,00 €			1.085,00 €
Gesamtfinanzierungsbedarf	212.564,50 €			22.809,92 €
	Umlage Anteil SB LK Rostock			2.250,00 €
	Gezahlte Mittel Lagus		187.993,38 €	1.761,20 €
Gesamtbedarf Drittmittel				26.821,12 €
Einnahmen Kommunale Mittel				26.817,14 €

Mindereinnahmen/Eigenmittel des Trägers

3,98 €

Rostock , 19.03.2021

Köster

ap-familia

Schwangerschafts- u. Schwangerschaftskonfliktberatung
 Wisnarsche Str. 6-7 (Eingang Feldstr.) 18057 Rostock
 Tel. 0381 - 31 305 • rostock@profamilia.de